hardwarecrash bei hardwarecrash

Wassereinbruch im privaten Rechenzentrum

Am 07.06.2016 gab es im Norden Hamburgs am frühen Abend ein heftiges Unwetter.

Ich war gerade zu Hause als es los ging.

Erst regenete es nur und dann fielen Hagelkörner so groß wie Kindermurmeln (ca. 25 mm Durchmesser)

Im benachbarten Stadtteil Farmsen Berne verwüstete ein kleiner Tornado eine Kleingartensiedlung.

In unserer Siedliung lief ein Tümpel über und das Brackwasser überflutete die Grundstücke innerhalb
kürzester Zeit.

Da ich in einem Altbau wohne ist das Fundament und der Keller nicht wasserdicht. Es kam in der
Vergangenheit 2 mal zu kleineren Pfützen im Keller aber dieses Mal war es eine "beinahe Katastrophe"

Während der Regenfälle stieg das Wasser recht schell auf fast 10 cm Höhe im Keller an.

In den Steckdosenleisten siedete bereits nach kurzer Zeit das Wasser, da die Steckdosenleisten am
Boden lagen.

Darauf hin habe ich eine Notabschaltung vorgenommen: Alle Sicherungen des Hauses ausgeschaltet.

Dann bin ich sofort zurück ins Büro gelaufen und habe die Hardware demontiert und raus getragen.
Leider habe ich nicht alles retten können.

Der Hauptserver ist zwar nass geworden aber die Hardware hat überlebt.
Der zweite Server ist ebenfalls nass geworden.
Der 8-Core Entwicklungsrechner ist am Bodenblech voll gelaufen und die Dämmatten im Gehäuse
sind zwar nass geworden aber die Hardware ist intakt geblieben.

Auf dem Nachbargrundstück stand das Wasser bereits 1,20 m bis an die Kante der Terasse meiner Nachbarn
als das Technische Hilfswerk angerückt ist und deren Grundstück leer gepumpt hat.

Nachdem das Wasser auf dem Nachbargrundstück abgepumpt war lief das Wasser zum Glück nach einigen
Stunden auch wieder aus meinem Keller.

Bilder vom Desaster gibt es in der Fotogalerie unter der Rubrik hardwarecrash

Euer Admin